



Niedersächsischer
Landkreistag



Das WertstoffG und andere kommunale Sorgen

Dr. Joachim Schwind

15. Umweltrecht aktuell der NGS

Hannover, 25. Mai 2016

Der vorliegende Kommentar ist darum bemüht, die Trennlinie zwischen dem subjektiv für vernünftig Gehaltenen und dem als geltendes Recht Vorbefindlichen strikt zu beachten. Auch wenn bekanntlich niemand von Vorverständnissen frei sein wird, erfolgt hier keine Positionierung im Sinne etwa von „Sichtweisen“ bestimmter Interessenten, wie sie neuerdings im Schrifttum teils ausdrücklich bezeichnet werden, mitunter auch zu erahnen sind. Sofern die Auslegung (auch) des KrW-/AbfG zu unzuträglichen (aber verfassungsrechtlich beanstandungsfreien) Ergebnissen führt, kann der Rechtsanwender diese Ergebnisse nicht in Frage stellen, es wäre der Gesetzgeber gefragt.

Vorwort zu Kunig/Paetow/Versteyl, KrW-/AbfG, 1. Aufl 1998

Schwind
2015

'tsvɪʃn̩ruːf

Mögliche Rufe 2016

- **2015: Zwischenruf**

- Ruf, mit dem jemand die Rede, den Vortrag o. Ä. eines anderen unterbricht oder stört

- **2016:**

- Hilferuf: Der kommunalen Abfallwirtschaft?
- Abschiedsgesang: Auf das Wertstoffgesetz?
- Weckruf oder Schlafenslied: Für den Gesetzgeber?!

Übersicht

- **Situation der kommunalen Abfallwirtschaft**
- **Das Wertstoffgesetz**
- **andere kommunale Sorgen**

Einige Rufe anderer

- **bvse: „Altpapierentsorger aus Zangengriff befreien!“** (21.4.16)
- **bvse: „(Re)Kommunalisierung schwächt mittelständische Metallschrott-wirtschaft“** (29.4.16)
- **BDE: „Verstaatlichung verdrängt regionalen Mittelstand“** (19.2.16)
- **bvse: „Wertstoffgesetz: Entsorgungswirtschaft strikt gegen kommunale Monopole“** (6.4.2016)

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (I)

- **(ursprüngliche) Ausgangslage:**
 - § 17 Abs. 1 Satz 1 KrWG: Überlassungspflicht von Erzeugern/Besitzern von Abfällen aus privaten Haushalten
 - § 17 Abs. 1 Satz 2 KrWG: gilt grundsätzlich auch für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit nicht eigene Anlagen
- **Wer privatisiert/kommunalisiert jetzt von wem?**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (II)

- **Kreislaufwirtschaftsgesetz (1):**
 - §§ 17, 18 KrWG nach BVerwG 2009 als großer Kompromiss – auch für die Kommunen
 - zudem eine verlässlich restriktive Rechtsprechung:
 - Allgemein: Beschluss d. VGH Mannheim v. 9.9.2013, Urt. d. OVG Lüneburg v. 21.3.2013 (besser: OVG Münster, Urt. v. 21.9.2015), BVerwG, Urt. v. 1.10.2015
 - Sperrmüllsammlung: Beschluss d. OVG Bautzen v. 18.2.2015 (besser: OVG Münster, Urt. v. 26.1.2016)
 - Krankenhausabfälle: Urt. d. VG Minden v. 9.9.2013, Urt. d. OVG Koblenz v. 11.3.2015

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (III)

- **Kreislaufwirtschaftsgesetz (2):**
 - **Verpflichtende Getrenntsammlung von Bioabfällen, restriktive Auslegung § 7 Abs. 4 KrWG**
 - **Herstellereigene Rücknahmen nach § 26 KrWG (Firmen: H&M, Adler Modemärkte, Nespresso), VG Würzburg, Urt. v. 10.2.2015**
 - **Reaktion des Gesetzgebers nicht erkennbar**
 - **Abfallrechtliche Überwachung nach § 47 Abs. 2 KrWG („... die zuständige Behörde prüft in regelmäßigen Abständen und in angemessenem Umfang ...“)**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (IV)

- **Verpackungsverordnung (1):**
 - „totes Pferd“ trotz diverser Reparaturnovellen
 - Unterlizenzierung
 - in großem Maße missbrauchsanfällig, DS suchen immer neue Schlupflöcher (BVerwG, Urt. v. 30.9.2015: Inverkehrbringen unter Eigenmarke)
 - Seit Jahren erhebliche Probleme bei Abstimmungsvereinbarungen und Verträgen mit den DS, Bürgerbeschwerden wegen des gelben Sacks

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (V)

- **Verpackungsverordnung (2):**
 - BVerwG, Urt. v. 26.3.2015 zur Mitbenutzung:
§ 6 Abs. 4 Satz 5 VerpackV ist unwirksam, das
Streiten geht weiter:
 - Entgeltanspruch für Miterfassung von
Verpackungsabfällen: GOA (OLG Düsseldorf, Urt. v.
4.2.2015) ?
 - Rechtsweg für Anspruch auf GOA und Schadensersatz
wegen Verstoßes gegen § 6 Abs. 3 Satz 8 VerpackV
(BVerwG, Beschl. v. 7.3.2016)
 - Reaktion des Gesetzgebers?

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (VI)

- **Verpackungsverordnung (3):**
 - **BGH, Urt. v. 16.10.2015: Kein Herausgabeanspruch der DS mangels Miteigentum**
 - **aber LG Köln, Urt. v 6.11.2015: Herausgabe eines Anteils Verkaufsverpackungen aus GOA i.H.d. Systemquote bei Clearingstelle?**
 - **Reaktion des Gesetzgebers? -> § 22 Abs. 5 S. 7 Entwurf WertstoffG: ausdrücklicher Herausgabeanspruch DS**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (VII)

- **Gewerbeabfallverordnung (1):**
 - **Referentenentwurf des BMUB (v. 11.11.2015):**
 - **Getrennthaltung, soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar (§ 3 Abs. 2 Entwurf) - parallele Auslegung zu § 7 Abs. 4 KrWG? Ausnahme § 5 Entwurf**
 - **Sonst -> Gemische von Gewerbeabfällen: Sortierung oder energetische Verwertung in R1-Anlagen (Auswirkungen auf Pflichtrestmülltonne!)**
 - **Nachweise an Getrennthaltungspflichten/ wirtschaftliche Unzumutbarkeit im Vollzug kaum prüfbar, zusätzlicher Verwaltungsaufwand (!)**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (VIII)

- **Gewerbeabfallverordnung (2):**
 - Restmülltonne in § 7 Abs. 2 Entwurf weiter vorgesehen:
 - aber **Beschl. d. BVerwG v. 29.9.2015 zu OVG Koblenz v. 11.3.2015 (Angriff auf die Restmülltonne!)**
 - Keine unzulässige Vermischung von Abfällen zur Beseitigung und zur Verwertung zulässig (sonst: Überlassungspflicht)
 - Für Gemische gilt Vermutung des Vorliegens von Abfällen zur Beseitigung
 - § 7 Satz 4 bedarf gesetzeskonformer Reduktion, d.h. Vermutung ist widerlegbar
 - Nachweis durch hochwertige thermische Verwertung (R1-Anlage)
 - **Reaktion des Gesetzgebers?**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (IX)

- **Elektro- und Elektronikgerätegesetz:**
 - Einschränkung der Eigenverwertung, Zuordnung von Abfällen zu bestimmten Sammelgruppen
 - Betretungsrecht von Mitarbeitern von Wiederverwendungsstellen
 - Einführung einer Optierungsgebühr zu Gunsten Stiftung ear
 - zusätzliche Informationspflichten der öRE
 - Zuweisung von PV-Anlagen und Nachspeicheröfen zu kommunalen Sammelstellen

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (X)

- **Batteriegesetz:**
 - Verpflichtung zur kostenlosen Rücknahme von Geräte-Altzellen
 - damit: Verstoß gegen die EG-Batterierichtlinie
 - Neuer Vorstoß des BMUB, nachdem ein solches Vorhaben vor einigen Jahren noch wieder zurückgezogen worden ist

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (XI)

- **Klärschlammverordnung:**
 - **Beendigung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung geplant (vgl. aber Abfallhierarchie!)**
 - **Installierung einer Phosphat-Recyclingverordnung (technisch nicht ausgereift, ökonomisch nicht betrachtet, erhebliche zusätzliche Kosten drohen)**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (XII)

Reservefunktion der öffentlichen Hand:

- Kommunen werden häufig auf eine Reservefunktion beschränkt, wenn DL unwirtschaftlich oder Erbringung anders problematisch ist, aktuelles Beispiel:

Schaffung von Deponiekapazitäten für mineralische Abfälle (siehe aktuelle Diskussion zum LROP Niedersachsen)

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (XIII)

Und der Rest ...

- **Wiedereinführung des optionalen
Widerspruchsverfahrens im Abgabebereich in
Niedersachsen geplant (extrem aufwändig)**
- **Wirken des Bundeskartellamts und der
Monopolkommission**
- **Vergaberecht und Interkommunale
Zusammenarbeit, DAWI und EU-Beihilferecht**

Situation der kommunalen Abfallwirtschaft (XIV)

Fazit:

- **BMUB (und Rechtsprechung) reduziert Restmüllmengen der öRE scheinbar immer weiter**
- **verlangt aber gleichzeitig vom öRE hochwertige Getrenntsammlung auch der letzten Tonne im „Niemandland“ (z.B. Bioabfälle)**
- **nimmt so auch erhebliche Gebührensteigerungen billigend in Kauf (ohne diese vor Ort in den Gremien vertreten zu müssen) – „Gebührentreiber“**
- **schafft (bewusst) Rahmenbedingungen zur Gewinnoptimierung der privaten Abfallentsorgung, siehe Verwaltungshandeln zu § 26 KrWG**

Wertstoffgesetz (I)

- **Diskussionsstand:**
 - **BMUB: wieder bei den Eckpunkten?**
 - **Regierungsfraktionen: in Teilen zunehmend kommunal?**
 - **Bundesländer: vgl. BR-Beschluss vom 29.1.2016**
 - **Privatwirtschaft: stNVP vollst. privatisieren, Verbändepapier vom 14.4.2016 noch jenseits der Eckpunkte (!)**
 - **Kommunale Spitzen: Erfassungszuständigkeit, PPK, zentrale Stelle als Behörde**

Wertstoffgesetz (II)

- **(2./3.?) Arbeitsentwurf:**
 - keine kommunale Erfassungszuständigkeit
 - weitere Privatisierung von (werthaltigen) kommunalen Abfallmengen
 - sämtliche vom BMUB vorgesehenen „verbesserten Steuerungsmöglichkeiten“ greifen nicht (§ 22 sieht jeweils „Abstimmung“ vor, d.h. konsensuale Regelung), zudem: sehr unbestimmt
- **Entwurf ist daher abzulehnen**

Wertstoffgesetz (III)

- **Kommunale Forderungen:**
 - **kommunale Erfassungszuständigkeit**
 - d.h.: Wertstoff Erlöse bei der Privatwirtschaft
 - **Rückführung der PPK-Fraktion**
 - **Hoheitliche Ausgestaltung einer zentralen Stelle in öffentlicher Trägerschaft**
 - **Im Vorgriff: Privatwirtschaft gründet zentrale Stelle, sehr denkwürdiger Vorgang**

Andere kommunale Sorgen

- **KrWVG (Bioabfallsammlung; herstellereigene Rücknahmen)**
- **VerpackV (als solche ...)**
- **GewAbfV (Angriff auf Restmülltonne)**
- **ElektroG (Optierungsgebühr pp.)**
- **BattG (kostenlose Rücknahmepflicht)**
- **AbfKlärV (Beendigung landwirtschaftl. Klärschlammverwertung)**

Fazit

Der Begriff Sorge beschreibt ein durch vorausschauende Anteilnahme gekennzeichnetes Verhältnis des menschlichen Subjektes zu seiner Umwelt und zu sich selbst. Eine subjektiv erwartete Not (Bedürfnis, Gefahr) wird gedanklich vorweggenommen und wirkt sich im Fühlen, Denken und Handeln des Besorgten oder Sorgenden aus. Das Spektrum reicht dabei von innerlichem Besorgt- oder Beängstigt-Sein bis zur tätigen Sorge für oder um etwas.

(Quelle: Wikipedia)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Abfallentsorgung am Rande des Etosha-Nationalparks in Namibia

Foto: Pasternack

Kontakt:

Niedersächsischer Landkreistag

Geschäftsführer Dr. Joachim Schwind

Tel.: 0511/87953-15; Mail: dr.schwind@nlt.de

Beigeordneter Thorsten Bludau

Tel.: 0511/87953-21; Mail: bludau@nlt.de